

GSG – Konzept Löschzug Meschede

Ablaufschema GSG - Einsatz



Stand: 04 / 2002

Verfasser: OBM Andre Kaiser , LZ Meschede

Allgemeines

Bei Schadenfällen mit gefährlichen Stoffen und Gütern sind richtige Entscheidungen und geeignete Maßnahmen zum Schutz der eigenen Kräfte, anderer Personen sowie von Sachen und Umwelt zu treffen, die Schadenbekämpfung zweckmäßig durchzuführen und gegebenenfalls die Beseitigung der Schadstoffe zu veranlassen.

Dieses Konzept soll

- die **Einsatzplanung** vereinfachen
- die **Aufgabenverteilung** klar definieren
- den **Einsatzablauf** optimieren
- das **Gefahrenpotenzial** minimieren
- den **Einsatzerfolg** sicherstellen



Der Gefahrgutzug im Gefahrguteinsatz

Aufbau des Gefahrgutzuges

Der Gefahrgutzug Meschede besteht aus :

- einem Einsatzleitwagen (ELW)
- einem Löschgruppenfahrzeug (LF 16)
- einem Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25 Tr)
+ Mannschaftstransportwagen (MTW)
- einem Gerätewagen-Gefahrgut (GW-G)
- einem Rüstwagen (RW 2)

Betrachtet man die Einheit aus LF und GW-G, so ergibt sich eine um einen Trupp erweiterte Gruppe.

Der Trupp des GW-G hat die Aufgabe der Geräteverteilung und der Unterstützung. Die eigentliche Aufgabe am Gefahrgut wird im ersten Angriff durch die Mannschaft des LF gewährleistet.

TLF + MTW und RW 2 bilden zusammen eine weitere Gruppe.

Damit stehen dem Einsatzleiter zwei Gruppen für den Einsatz zur Verfügung.

Abschnittsbildung an der Einsatzstelle

ELW übernimmt die Einsatzleitung

GW-G und LF bilden den Abschnitt “ Gefahrgut “

TLF + MTW und RW 2 bilden den Abschnitt “ Brandschutz / Deko “

Freie Einsatzmittel / Einsatzkräfte

Desweiteren stehen noch zur Verfügung

- KdoW
- TLF 8/18
- LF 16-TS
- DLK 23/12

Diese Fahrzeuge bilden den Reserve-Löschzug für weitere Aufgaben und Folgeeinsätze.

Allerdings können sie auch zur Unterstützung der eingesetzten Kräfte vom Einsatzleiter herangezogen werden.

Nachforderung von Einsatzkräften / Einsatzmitteln

Je nach Lage und Umfang der zu treffenden Maßnahmen können weitere Einheiten nachgefordert werden.

- Dies wären z.B.
- GW-Mess (LG Wennemen)
 - umliegende Löschgruppen
 - Sonderausrüstung / Sondereinheiten
 - TUIS

Aufgabenverteilung innerhalb des Gefahrgutzuges

Zugtrupp (1 / 1 / 2)

Fahrzeug: ELW

Besatzung: Zugführer
Gruppenführer z b V
Funker
Fahrer

Aufgaben:

- leitet den Einsatz
- erkundet
- führt Einsatzplanung durch
- gibt Einsatzbefehle
- führt das Messprotokoll
- Einsatzdokumentation

1. Gruppe (1 / 2) + (1 / 8)

Fahrzeug: GW-G

Besatzung: Maschinist
S-Trupp

Aufgaben: Die Besatzung hilft

- bei dem Anlegen der Schutzausrüstung
- bei dem Ausrüsten mit Sprechfunk
- bei dem Entladen von Einsatzmitteln
- bei dem Vorbereiten und Vorbringen der Einsatzmittel bis zur Absperrgrenze

Fahrzeug: LF 16

Besatzung: Gruppenführer ➔ Abschnittsleiter Gefahrgut
Maschinist
Melder
A-Trupp
W-Trupp
S-Trupp

Aufgaben:

- Der Gruppenführer ist Abschnittsleiter
- Der Melder unterstützt den GF :
Atenschutzüberwachung des Abschnitts
Personalübersicht innerhalb des Gefahrenbereiches
Handhabung Fachliteratur GW-G
- Der Maschinist unterstützt die Trupps und bedient das Fahrzeug
- Bildung eines Angriffs-Trupps unter CSA (3 FM)
- Bildung eines Rettungs-Trupps unter CSA (3 FM)

2. Gruppe (1 / 1) + (1 / 4) und (1 / 2)

Fahrzeug: TLF 16/25 mit PG 250 + MTW

Besatzung: Gruppenführer ➔ Abschnittsleiter Brandschutz/Deko
Maschinist
Melder
A-Trupp
W-Trupp

Aufgaben:

- Der Gruppenführer ist Abschnittsleiter
- Der Melder unterstützt den GF :
Atenschutzüberwachung des Abschnitts
Personalübersicht der gereinigten Einsatzkräfte
- Der Maschinist unterstützt die Trupps und bedient das Fahrzeug sowie den PG 250

- Der A-Trupp:
führt unter Einhaltung des Eigenschutzes die Menschenrettung durch (2 FM)
Bereitstellung des 3-fachen Brandschutzes an der Absperrgrenze
Niederschlagen von Gasen oder Dämpfen innerhalb der Absperrgrenze
- Der W-Trupp:
unterstützt den Aufbau des 3-fachen Brandschutzes
baut die Wasserversorgung auf
Einrichtung des Deko-Platzes und Durchführung der Grobreinigung

Bei Bedarf können, in Absprache mit Maschinist LF, Einsatzmittel des LF 16 genutzt werden (z.B. Schaummittel, Schläuche usw.) .

Fahrzeug: RW 2

Besatzung: Maschinist
S-Trupp

Aufgaben:

- Der Maschinist unterstützt die Trupps und bedient das Fahrzeug sowie alle Sonderaggregate etc.
- Der S-Trupp:
sichert die Einsatzstelle
setzt die Absperrgrenze (mind. 50 m) und misst dabei eine mögliche Ex-Gefahr
baut die Stromversorgung für die eingesetzten Elektrogeräte des Gefahrgutzuges auf
baut Beleuchtung u.ä. auf
führt Messungen an der Absperrgrenze durch
unterstützt den W-Trupp beim Deko-Platz

Reserve-Löschzug

Fahrzeug: KdoW (1 / 1 / 2)

Aufgaben: Ansprechpartner für Einsatzleiter Gefahrgut
führt den Reserve-Löschzug
übernimmt Folgeeinsätze
wird bei Bedarf Messfahrzeug

Fahrzeug: LF 16-TS (1 / 8)

Aufgaben: Löschgruppenfahrzeug der Reserve
Unterstützung des Abschnittes Brandschutz/Deko,
beim Aufbau der Wasserversorgung über lange
Wegestrecken (z.B. BAB, Gleisanlagen der DB)
stellt bei Bedarf weitere CSA-Trupps

Fahrzeug: TLF 8/18 (1 / 2)

Aufgaben: Tanklöschfahrzeug der Reserve
Unterstützung als Verstärkerkraftspritze über lange
Wegestrecken

Fahrzeug: DLK 23/12 (1 / 2)

Aufgabe: Bereitstellung in seiner Funktion als Rettungsmittel

Die Wasserversorgung über lange Wegestrecken sollte vornehmlich durch andere Löschgruppen der Stadt Meschede sichergestellt werden, um den Einsatzwert des Reserve-Löschzuges zu bewahren.

Eine weitere Aufgabe dieses Zuges kann der Bereich “ S 4 – Versorgung “ sein.